

Freiformulierter Erfahrungsbericht

Studienbegleitender Auslandsaufenthalt

Basisdaten (bitte alle Angaben eintragen!)

Fakultät/Fach:	Wirtschaftsingenieurwesen
Fachsemester:	3. Semester (Master)
Gastland:	Litauen
Gasthochschule/-institution:	Technische Universität Kaunas
Art des Aufenthalts (z.B. Studium, Praktikum)	Studium
Zeitpunkt des Aufenthalts (z.B. SoSe 2016):	WiSe 22/23
Dauer des Aufenthalts (z.B. 3 Monate):	5 Monate
Mobilitätsprogramm (z.B. Hamburglobal, Zentralaustausch):	Erasmus+
Bewerbungsrunde (z.B. März 2016):	Januar 2022

Auslandssemester an der Technischen Universität Kaunas (Litauen) im Wintersemester 2022/2023

Vorbereitung und Anreise:

Bezüglich meiner Vorbereitung bin ich mit der Beratung der Universität Hamburg sehr zufrieden. Die Meetings für die „Outgoings“ haben zu einem frühen Zeitpunkt stattgefunden, sodass man bereits weit im Voraus mit seiner Planung für das Auslandssemester beginnen konnte. Auch die für die Bewerbung benötigten Unterlagen und Rahmenbedingungen wurden in diesem Zusammenhang im Detail erläutert. In Abstimmung mit dem Team-Internationales sowie dem Studienkoordinator wurde vor Ausreise ein Learning Agreement erstellt, um bereits die Kurse für die Anrechnung schriftlich festzuhalten. Die Zusage und weitere Informationen der Gastuniversität in Litauen kamen schnell, was die weitere Planung ebenfalls erleichtert hat.

Meine Anreise hat mit dem Flugzeug und dem Zug stattgefunden. Von Hamburg gibt es Direktflüge nach Vilnius, der Hauptstadt von Litauen. Von dort aus kann man sehr günstig den Zug nach Kaunas nehmen, was in etwa 1,5 Stunden dauert. Insgesamt habe ich mit Gepäck etwa 90€ für die Anreise gezahlt.

Für meinen gesamten Aufenthalt habe ich eine Auslandsrankenversicherung abgeschlossen, was nicht verpflichtend, aber sicherlich empfehlenswert ist. Außerdem kann ich für einen Auslandsaufenthalt im Winter in Litauen warme Klamotten empfehlen, da es dort viel schneit und sehr kalt werden kann.

Unterbringung und Verpflegung:

Die Technische Universität Kaunas (KTU) besitzt eigene Studentenwohnheime, die sich in der Nähe des Hauptcampus befinden. Über das Internetportal der Universität lässt sich ein Platz im Wohnheim bereits vor Antritt des Auslandssemesters reservieren. Auch ich habe diese Möglichkeit genutzt und im Wohnheim gelebt. Ich habe mir ein „Double-Room“ mit einem anderen Studenten aus der Ukraine geteilt und 130€ pro Monat gezahlt. Dies ist sehr günstig, aber dafür war alles in dem Wohnheim eher klein und einfach bzw. sehr rustikal gehalten. Man teilt sich zum Beispiel mit sehr vielen anderen Studenten einen Külschrank und eine kleine Küche. Alternativ gibt es noch andere Studentenwohnheime, die nicht zur Universität gehören und somit etwas teurer sind, aber dafür auch über deutlich bessere Ausstattung verfügen.

Jeder Campus der KTU verfügt über eine eigene Mensa, die täglich wechselnde Gerichte anbietet. Diese sind preislich vergleichbar zu einer deutschen Mensa. Für Vegetarier gab es dort leider recht wenig Auswahl.

Ablauf des Studiums:

Allgemeines:

Da die Wohnheime der KTU sehr nah am Hauptcampus liegen, kann man diesen in 10 Minuten zu Fuß erreichen. Die anderen Campusse kann man sehr gut mit dem Bus erreichen, da der ÖPNV in Litauen für Studenten sehr günstig ist. Pro Fahrt zahlt man 0,35€ und für 5,60€ erhält man eine Monatskarte.

Fast jede Fakultät verfügt über eine eigene Bibliothek, wobei ich meistens in der zentralen Universitätsbibliothek gelernt habe, da diese neu und somit sehr modern ist.

Die meisten Professoren kann man nach kurzer Zeit gut verstehen und die jungen Menschen können in Litauen gutes Englisch sprechen. Bei den älteren Generationen ist dies teilweise eher schwierig, sodass es sinnvoll sein kann ein paar litauische Grundvokabeln zu lernen.

Studium:

Grundsätzlich ist das Niveau bzw. der Arbeitsaufwand vergleichbar mit dem der Kurse in Deutschland. Was sich unterscheidet ist der Aufbau der Fächer. Es wird sehr viel praktisch und in Gruppen gearbeitet, was damit zusammenhängt, dass sich die Endnote aus vielen einzelnen Leistungen zusammensetzt, die man im Laufe des Semesters erbringt. Dazu zählen beispielsweise Abgaben, Tests oder Präsentationen. Dies hat den Vorteil, dass die Klausurenphase am Ende des Semesters weniger stressig ist, man aber dafür während des Semesters kontinuierlich etwas für die einzelnen Kurse tun muss. Ein weiterer Unterschied ist, dass die Master-Veranstaltungen fast ausschließlich Nachmittags und am frühen Abend stattgefunden.

Als einen meiner fünf Kurse habe ich mich dazu entschieden einen litauisch Sprachkurs zu belegen. Dies kann ich nur empfehlen, da man so auch etwas über die Menschen und die Kultur lernen kann. Außerdem findet man sich im Alltag etwas besser zurecht und lernt schnell andere Erasmus-Studenten kennen.

Der Kontakt zum International Office an der KTU war sehr gut. Man wurde über alle wichtigen Dinge per E-Mail informiert und konnte bei komplizierten Fragen auch persönlich im Büro vorbeischauchen. Zusätzlich gab es die Möglichkeit einen Mentor an die Seite gestellt zu bekommen, der als Ansprechperson für weitere Fragen zur Verfügung stand.

Freizeitmöglichkeiten:

Ein schnelles Einleben ist durch die Aktivitäten und Veranstaltungen in der „Welcome-Week“ möglich. Dort bekommt man einen sehr guten Überblick über die Angebote der Universität und lernt andere Studenten kennen. Des Weiteren wurden auch während des Semesters viele Events und Trips über die KTU oder das Erasmus-Netzwerk (ESN) organisiert. So war ich zum Beispiel an der Küste Litauens und im finnischen Lappland gemeinsam mit vielen anderen Erasmus-Studenten.

Zusammenfassung:

Als persönlichen Gewinn würde ich die Gesamterfahrung nennen. Dazu zählen unter anderem die neu gewonnenen Freunde, die Ausflüge und die vielen Eindrücke der litauischen Kultur.

Auch fachlich konnte ich einige Dinge lernen, die ich als Gewinn bezeichnen würde. Darunter beispielsweise der praktische Einsatz von 3D-Druck oder neue Methoden und Herangehensweisen bei der Projektarbeit

Abschließend würde ich mein Auslandssemester in Litauen somit sehr positiv bewerten.



Gebäude der Technischen Universität Kaunas



„Šaltibarščiai“ (Kalte Rote-Bete Suppe), ein typisches litauisches Gericht



Wasserburg Trakai (circa 1 Stunde von Kaunas entfernt)



Strand in Nida, an der litauischen Küste



Basketballspiel der litauischen Nationalmannschaft in Kaunas



Eröffnung des neuen Fußballstadions in Kaunas